

(Read and download) Zeitenlos: Der Anfang

## Zeitenlos: Der Anfang

Von Shelena Shorts

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #406007 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-07Erscheinungsdatum: 2012-04-07File Name: B007M8625K | File size: 53.Mb

**Von Shelena Shorts : Zeitenlos: Der Anfang** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zeitenlos: Der Anfang:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schoener Start fuer eine etwas andere GeschichteVon Shou SternenkindZum Cover:Das Cover des Buches ist unglaublich schoen gestaltet.Es wirkt durch die verblassten Farben und Schmetterlinge romantischund laedt zum Traeumen ein.Auch erwirkt der junge Mann in der antiquierten Kleidungund das Maedchen dazu auf dem Fahrrad einen kleinen Stilbruchund man beginnt bereits zu erahnen, dass es sich hier um Zeitreisen zu handeln scheint.Auf

jeden Fall war es das schoen maedchenhafte Cover, dass mich angezogen hat.Zum Buch: Sophie ist gerade 18 geworden und zieht mit ihrer Mutter nach Kalifornien.Durch viele, bereits in der Vergangenheit erlebte Umzuege,hasst sie das Gefuehl, immer wieder die Neue zu sein.Deswegen stoesset es bei ihr auf absolute Begeisterung, als ihre Mutter ihr vorschlaegt,sie koenne ihr letztes Schuljahr an einer "Online"Schule abwickeln.Im Gegenzug, damit sie unter Leute kommt, muss sie ihrer Mutter jedoch versprechen,sich einmal die Woche mit ihr auf dem Campus der Uni an der sie unterrichtet,zum Essen zu treffen.Dort lernt sie auch Weston kennen, jedoch auf hoechst unangenehme Weise,indem sie beim Ausparken seinen Maserati beschaedigt.Aber anstatt total auszurasen, bleibt er total ruhig und bietet ihr sogar noch an,den Schaden an Sophies Auto zu uebernehmen.Das lehnt sie natuerlich entschieden ab, fuehlt sich aber zunehmend zu diesem geheimnisvollen jungen Mann hingezogen.Weston lebt alleine, scheint mehr Geld zu haben als Sophie sich vorstellen kann und langsam fragt sie sich, wie das alles moeglich ist.Als sie ihn zur Rede stellen will, passiert ein Unfall der alles veraendert.Sophie erfahrt Dinge, die ihre Welt komplett auf den Kopf stellen sie selbst vor die Entscheidung stellen, ob sie Weston wirklich vertrauen will.Kritik:Allgemein:Man findet sich schnell in der Geschichte von Sophie wieder und lernt ein nettes Maedchen und ihre Mutter kennen, die zusammen ihren Alltag meistern.Mit dem Eintreffen von Weston wird man als Leser zunaechst in eine beginnende Romanze hineingezogen.Von Anfang an ist es mehr Wes, der Sophie auf Haenden traegt und man zweifelt als Leser viel schneller als die Protagonistin, dass alles "normal" ist.Ich meine sie faehrt seinen Maserati an und ihm ist es egal????( Wer jetzt nicht so wirklich Ahnung von Autos hat... so ein Auto kostet ein Vermoegen !!! )Spannung kommt dann ins Geschehen, als sie auf ein paar Ungereimtheiten hin,ihn zur Rede stellen moechte.Man erfahrt Dinge aus Westons Vergangenheit und ploetzlich kriegt die Geschichte einen kraeftigen Schwung, was mir sehr gefallen hat.Auch wenn es dann wieder ein paar Durchhaenger hat, gerade zum Schluss hin, weiss die Autorin mit Spannung zu begeistern und man fiebert mit der Protagonistin absolut mit.Einen Schwachpunkt finde ich das unkomplette Ende.Auch wenn der Cliffhanger nicht so schlimm wie zum Beispiel bei Delirium ausfaellt,so laesst es einen doch nicht in Ruhe nicht mehr zu erfahren.Schade finde ich zudem, dass die Spannung vom Ende, nicht ueber das gesamte Buch hin gezogen wurde, das haette den etwas muehseeligen Zwischenteil erspart.Charaktere: Sophie ist ein sympathisches Maedchen, das gelernt hatsich mit ihrer Mutter durchs Leben zu beissen.Auch wenn sie in manchen Dingen anfangs sehr kindlich und sturkoeepfig wirkt,so entwickelt sie sich zu der starken Persoenlichkeit, die schon lange in ihr gesteckt hat.Sie faengt an Dinge zu hinterfragen, auch wenn sie noch so schoen erscheinen moegen und laesst auch nicht locker, als die Antworten die sie findet, sie alles andere als begeistern.Man kann sich gut mit ihr identifizieren und leidet auch mit ihr.Weston, kurz Wes genannt, hingegen wirkt anfangs immer undurchsichtig und man fragt sich was er wohl zu verbergen hat und warum er sich immer so geheimnisvoll gibt.Er opfert sich fuer Sophie auf und das wirkt etwas unglaueblich,bis man die Hintergruende erfahrt.Mit dem was Sophie rausfindet aendert sich einiges,jedoch braucht es auch dann noch einige Zeit,bis man als Leser wirklich Vertrauen zu ihm fassen kann.Was mich allerdings noch verwirrt hat, ist Sophies Bezug zur Mutter.Erst ist sie ein zentraler Punkt, dann rutscht sie nur noch an den Rand der Handlung,aber es wird einem trotzdem der neue Freund der Mutter vorgestellt und er bleibt in der Handlung.Das klingt fuer mich bereits jetzt so, als ob dieser in der Fortsetzung noch von entscheidender Bedeutung sein koennte.Fazit:Zunaechst etwas zaeh, jedoch wird man dann in einen Spannungssog gezogen,der einen auch ueber den Schluss hinaus nicht mehr loslaesst.Und fuer alle die einen Zeitreiserooman erwarten, muss gleich gesagt werden,ihr werdet ziemlich ueberrascht sein.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Cover ist das Beste am Buch Von Cathy Ja, traurig aber wahr, das Cover ist am ganzen Buch noch das Beste... Aber hier zu allen Einzelheiten: KONZEPT: Unsterblicher und Normalsterbliche verlieben sich ineinander. Ist schon oft da gewesen, wirkt in diesem Fall allerdings nicht abgekaut, da es sich bei Weston um keinen Vampir oder hnliches handelt. HANDLUNG: Die 18-jhrige Sophie und der 19-jhrige Weston verlieben sich ineinander, dabei entdeckt sie sein groes Geheimnis, wird in sein Leben hineingezogen usw. Das ist an sich auch nichts Neues, ist allerdings dermaen vorhersehbar geschrieben, dass ich mir nie mehr als 1-2 Kapitel auf einmal antun konnte. Man wei einfach schon ganze Kapitel im Voraus, was passiert, wie sich der Spannungsbogen entwickeln wird - und ahnt schon im 2. Kapitel, worauf das alles hinauslaufen wird. Die Handlung bekommt von mir also ein dickes, fettes Minus, weil sie viel zu vorhersehbar ist. CHARAKTERE: Sophie ist mir schon vom 1. Kapitel an unsympathisch gewesen. Die Autorin verwendet das ganze 1. Kapitel darauf, zu erlutern, dass Sophie die klassische Einzelgngerin ist, nie viel mit Gleichaltrigen zu tun hatte und das auch gar nicht moechte, weshalb sie sich an 6 von 7 Tagen in der Woche im Haus verkriecht und sogar eine Online High School besucht. Sobald sie Weston das erste Mal trifft, gibt es allerdings das groe Liebe-auf-den-ersten-Blick-Getue, was zu der so krampfhaft "anders" wirkenden Sophie nicht passt - oder sie soll eher "anders" wirken, das passiert jedoch so schlecht, dass sie einfach nur nervt. Auerdem scheint sie immer wieder merkwrdige, nicht nachvollziehbare Gedankengnge und Launen zu haben, die eher so wirken, dass man sie einsetzt, um die Handlung voran zu bringen, weil die Autorin sonst keine gute Mglichkeit gesehen hat. Weston kommt in meinen Augen etwas besser weg, er ist eigentlich ganz sympathisch. SCHREIBSTIL: Der Schreibstil ist an vielen Stellen zu schnell und wichtige Szenen wirken abgehakt, whrend Sophies Gedankengnge zu lang ausfallen. Insgesamt wirkt der Stil wie der einer mittelmigen Fan-Geschichte, schmckt nicht viel aus und ist definitiv keine anspruchsvolle Literatur. FAZIT: Wer auf eindimensionale, vorhersehbare Handlungen Rcksicht nehmen kann, weil man einfach das

Genre oder die Story so mag, dem kann ich das Buch empfehlen. Alle, die etwas mehr erwarten, sollten lieber die Finger davon lassen, denn man wird enttäuscht. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schöner Auftakt einer Serie von Amarylie

**Inhalt:** Sophie ist gerade mit ihrer Mutter nach Kalifornien gezogen und eigentlich ganz zufrieden mit ihrem Leben. Doch dann rammt sie beim Ausparken das Auto eines Jungen, der unglaublich charmant und gut aussehend ist. Sophie kann nicht aufhören, an ihn zu denken, aber als sie Weston wiedersieht, merkt sie schnell, dass er etwas vor ihr verbirgt. Warum lebt er allein in einem riesigen Haus? Woher hat er all seinen Reichtum? Und was sind das für Forschungen, die er in seinem Labor durchführt? Die Wahrheit ist so unfassbar, dass Sophie sie zuerst gar nicht glauben kann.

**Meine Meinung:** Das Erste, das mir beim Buch ins Auge sprang, war zum einen das Cover und zum anderen die Inhaltsangabe. Beides passte mir ganz gut, da ich mal vom Dystopie-Tripp runter wollte.

**Kurzfassung:** Abwechslung! Sophie ist achtzehn und die 'Neue' in Kalifornien. Ihre Mutter und sie ziehen fters um, was Sophie selber nicht so toll findet, da sie dadurch weniger Freunde hat, weswegen sie auf eine Abmachung mit ihrer Mutter eingeht, die besagt, dass Sophie in eine Online-Schule gehen darf, wenn sie fters zum Campus einer Universität geht, um dort mit ihrer Mutter zu Mittag zu essen. Was natürlich ein riesen Vorteil für Sophie ist, da sie zum einen nicht mehr die 'Neue' ist und zum anderen morgens einfach nur ihren PC anschalten muss, um 'in' der Schule zu sein. Sie muss sich nicht berlegen, was sie morgens anziehen muss, sich um das Pausenbrot kümmern oder desgleichen.

Eines Tages lernt sie den gutaussehenden Wes(ton) kennen. Sie begegnen sich des fteren und kommen sich etwas nher, dabei bemerkt sie viele Ungereimtheiten an ihm und fngt an sich darüber Gedanken zu machen und stt auf etwas unglaubliches.

**Der Fokus der Geschichte** wird aus der Sicht von Sophie erzählt in der Ich-Perspektive. Die Protagonistin kam durch ihre schlichte Art authentisch rber. Alles an ihr erschien menschlich und vollkommen real. Da die Geschichte aus der Ich-Form erzählt wird, kann man nur mit ihr mitfühlen, dabei fand ich sie auf Anhieb nett und schloss sie mit ins Herz.

**Wes ist dieser typische Junge**, für den viele Mädchen wohl schwärmen. Er ist gutaussehend, besitzt viel Vermögen, ist sehr schlau und einfach nur super! Er entspringt allen Klischees, welches in vielen Romanen zu lesen gibt. Durch den 'perfekten' Image, wirkt er recht unrealistisch, etwas unauthentisch und leicht oberflächlich. Dessenungeachtet finde ich ihn dennoch sympathisch, da er sehr geheimnisvoll ist ' was ich an Typen liebe. ;)

**Der Schreibstil** ist leicht und innig. Es kommt einem beim Lesen nicht wirklich wie lesen vor, sondern eher als ob sich die Seiten von selbst lesen. Es gab keine Schwierigkeiten mit Fremdwörtern, Ausdrücke oder sonst etwas in dieser Richtung. Die Emotionen hat Shelena Shorts super in die Geschichte eingewebt und brachte sie dem Leser nahe.

**Da Zeitenlos eine Reihe bzw. eine Serie werden soll**, gibt es beim ersten Teil auch einen Cliffhanger, der dem Leser zum Lesen der Fortsetzung bewegen soll, was es in meinem Fall auf jeden Fall tut!

**Fazit:** Bei Zeitenlos: der Anfang handelt es sich nicht um eine Zeitreise, falls es jemand gedacht haben sollte, liegt hier ganz falsch. Es handelt sich um ein wunderschönes Jugendbuch mit ein wenig Fantasy, welches in der jetzigen Zeit spielt mit all den elektronischen Gerten. Empfehlenswert ist es daher für Kinder ab 12 Jahren aufwärts.

**Die Reihe:** Es soll wohlmglich eine vier Bnde-Reihe sein. Die drei ersten Bücher der Reihe sind bereits auf englisch erschienen. Auf dem deutschen Markt gibt es wiederum noch keine Auskunft darüber wann die nächsten Bnde erscheinen werden.

**Kurzbeschreibung** Sophie ist gerade mit ihrer Mutter nach Kalifornien gezogen und eigentlich ganz zufrieden mit ihrem Leben. Doch dann rammt sie beim Ausparken das Auto eines Jungen, der unglaublich charmant und gut aussehend ist. Sophie kann nicht aufhören, an ihn zu denken, aber als sie Weston wiedersieht, merkt sie schnell, dass er etwas vor ihr verbirgt. Warum lebt er allein in einem riesigen Haus? Woher hat er all seinen Reichtum? Und was sind das für Forschungen, die er in seinem Labor durchführt? Die Wahrheit ist so unfassbar, dass Sophie sie zuerst gar nicht glauben kann ...

**Kurzbeschreibung** Sophie ist gerade mit ihrer Mutter nach Kalifornien gezogen und eigentlich ganz zufrieden mit ihrem Leben. Doch dann rammt sie beim Ausparken das Auto eines Jungen, der unglaublich charmant und gut aussehend ist. Sophie kann nicht aufhören, an ihn zu denken, aber als sie Weston wiedersieht, merkt sie schnell, dass er etwas vor ihr verbirgt. Warum lebt er allein in einem riesigen Haus? Woher hat er all seinen Reichtum? Und was sind das für Forschungen, die er in seinem Labor durchführt? Die Wahrheit ist so unfassbar, dass Sophie sie zuerst gar nicht glauben kann ...